

Kurze Mitteilung

Nomenklatur-Nachrichten

Neues über die Nomenklaturregeln

Die in früheren Heften des Nachrichtenblattes (NachrBl. bayer. Ent. 1995 44 (1/2), 23-24, und (3/4), 74-76) bereits erwähnte **Neuaufgabe des Internationalen Codes für die zoologische Nomenklatur** ist von der Internationalen Kommission noch nicht endgültig beschlossen, soll aber im Laufe des Jahres 1998 publiziert werden. Es ist geplant, daß die neuen Nomenklaturregeln ab dem 1.1.1999 gelten sollen. Mehr als 500 Vorschläge und Meinungsäußerungen über die geplanten Änderungen wurden von der Kommission ausgewertet (siehe auch SCHÖNITZER, SCHUBERTH & DILLER, NachrBl. bayer. Ent. 1996, 45 (3/4), 89-91). Auf Grund der verschiedenen Eingaben wurde der Entwurf des Codes noch einmal eingehend von der Kommission diskutiert und geändert. Wegen vielfach vorgebrachter Bedenken wird in der kommenden 4. Auflage des Codes weder die Neuregelung zur Geschlechtslosigkeit des Epithets noch die Regelung enthalten sein, daß ein Name erst dann endgültig verfügbar sein sollte, wenn er durch den Zoologischen Record erfaßt wird. Neueste Nachrichten zu diesem Thema, so wie eine aktuelle Zusammenfassung der tatsächlich geplanten Änderungen können sie auf dem Internet unter folgender Adresse abrufen: <http://www.iczn.org/code.htm>. Interessierte Mitglieder der MEG, ohne Zugang zum Internet, können von uns einen aktuellen Ausdruck der Seiten zugeschickt bekommen (Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, D-81247 München, Tel. 089/8107-145, -160, Fax -300; Bitte um Portoerstattung). Natürlich werden wir auch an dieser Stelle weiterhin über die Entwicklung berichten. Vorläufig ist allerdings die bisherige 3. Auflage der Nomenklaturregeln alleine gültig.

Eine Gruppe von Biologen hat einen Vorschlag erarbeitet, einen Nomenklaturcode für die gesamte Biologie, also Zoologie und Botanik einschließlich der Bakterien einzuführen. Dieser sogenannte "**Biocode**" (Draft Bio Code. The prospective International Rules for the Scientific Names of Organisms, Taxon 45: 349-372) wurde inzwischen auf verschiedenen Kongressen und von mehreren Gremien diskutiert. Die Deutsche Zoologische Gesellschaft hat sich in einer sehr deutlichen Stellungnahme gegen diesen "Biocode" ausgesprochen, da er nicht geeignet sei, bestehende Nomenklaturprobleme zu lösen, sondern eher neue Schwierigkeiten mit sich bringen würde (Zoosyst, Mitteilungsblatt der Studiengruppe "Zoologische Systematik" 1997, (2) 6-7). In dieser Stellungnahme wird auch darauf hingewiesen, daß bei dem Entwurf des Biocodes keine Zoologen beteiligt waren, obwohl die meisten bekannten Arten Tiere sind, also die zoologischen Nomenklaturregeln die weiteste Verbreitung haben. Wir können uns dieser Haltung voll anschließen, denn gerade in der Entomologie zeigt es sich, daß es schon schwierig genug ist, die vielen speziellen Problemfälle innerhalb der Zoologie unter einen Hut zu bringen.

K. SCHÖNITZER & J. SCHUBERTH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [047](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Schubert Johannes

Artikel/Article: [Neues über die Nomenklaturregeln. 54](#)